



Um die Wunden des Lebens zu lindern,
braucht es einen ganz besonderen Ort.

Die Bedienungsanleitung eines Windtelefons ist ganz einfach:

Schließen Sie die Augen und hören Sie zu,
wenn Sie den Klang des Windes, der Wellen und der Vögel hören,
dann sagen Sie, woran Sie denken.

Itaru Sasaki

Das erste Windtelefon

Es befindet sich in einer ehemaligen Telefonzelle in Ōtschui in der Präfektur Iwate, Japan. Das Telefonhäuschen wurde vor allem von Hinterbliebenen der Tsunami Katastrophe genutzt, um nach alter japanischer Sitte mit den Verstorbenen in Verbindung zu treten und zu sprechen.

Verbreitung

Die Windtelefone haben sich auf alle Kontinente der Erde ausgebreitet. Neben den öffentlich installierten Windtelefone existieren auch private Windtelefone, Event-Windtelefone und reisende Windtelefone. Das Paderborner Windtelefon ist das Dritte in Deutschland.

Entstehung

Das Windtelefon entstand im Jahr 2024 als Abschlussarbeit im Rahmen der Ausbildung zum Trauerbegleiter des Initiators mit Unterstützung der Kongregation der Barmherzigen Schwestern des Hl. Vinzenz von Paul zu Paderborn.

Werk der Barmherzigkeit

Eines der sieben Werke der Barmherzigkeit ist: Trauernde trösten. In der neuen Übersetzung der sieben geistigen Werke der Barmherzigkeit, kann ein Windtelefons ebenfalls eine neue greifbare und lebbare Umsetzung der Werke darstellen.

Ausstattung

Das Windtelefon ist mit einem Telefonapparat, einem Anliegenbuch, einer Beschreibung sowie mit verschiedenen Flyern ausgestattet. Es wurde blickgeschützt aufgestellt, um die Intimsphäre der Trauernden zu wahren und ihnen einen Rückzugsort zu bieten.

Das Windtelefon ist für Menschen

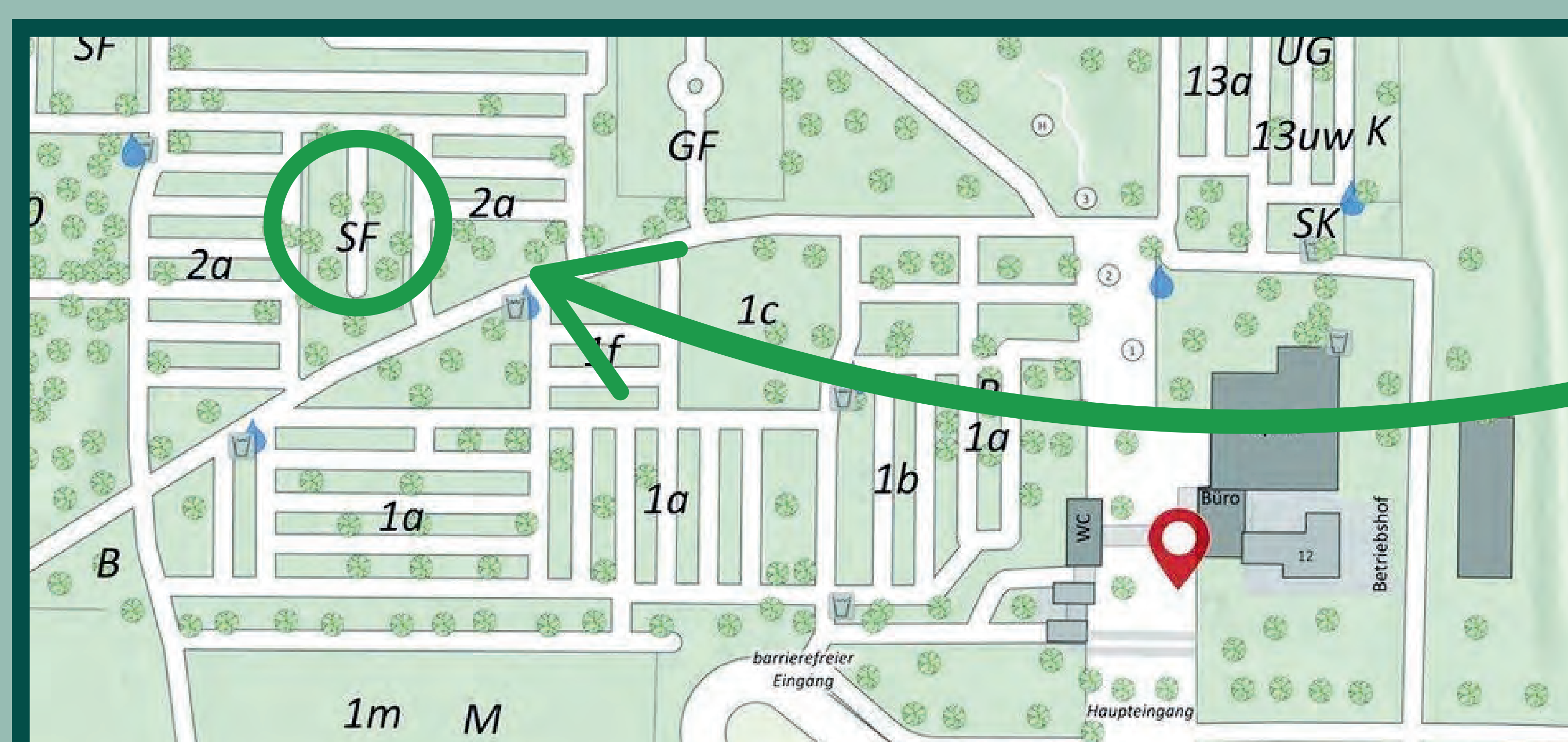
Das Windtelefon ist für Menschen, die um einen Menschen, verlorene Kontakte, materielle oder immaterielle Dinge, ihre Heimat, ihren Arbeitsplatz trauern, oder die keinen anderen Ort für ihre Trauer haben. Es ist ein Ort zum Weinen, Lachen und Erinnerungen teilen.

Trauer

Trauer kann man nicht sehen, nicht hören, kann sie nur in sich tragen, denn sie ist unsichtbar und lautlos.... Das Windtelefon ist ein Ort, an dem Trauer sichtbar und hörbar werden kann und Menschen, die Trauer in sich tragen, einen Ort finden, um die Trauer etwas hinter sich zu lassen.

Literatur/Verfilmung

Das Telefon des Windes ist Thema des im Jahr 2020 gedrehten japanischen Spielfilms *Voices in the Wind* von Nobuhiro Suwa sowie des Bestseller-Romans *Die Telefonzelle am Ende der Welt* von der Autorin Laura Imai Messina, der 2021 verfasst wurde.



Standort Windtelefon:

Friedhof Auf dem Dören,
Paderborn